

andere Zwerch-Röhren E. F. die zu und in den Tymmer G. H. gehet / und gehöret / dessen innere Fläche mit des Tymmers gleich koniet: Disem Tymmer wird ein Stößel K. L. angemacht / der ganz leicht hin und her gehet / in welchem ein Rigel oder Stangen M. N. die gleichfalls an eine andere N. X. angemacht ist / und sich bey der Art P. R. umbwendet. Bey N. ist ein kleiner leicht- bewegender Nagel / bey X. aber eine Schaufel-Blatt oder Spattel / die mit X. O. angemacht: die Art S. ist auch mit X. O. vereiniget / bey denen äussern Klammern / an dem bewegenden Gerist / daß man bewegen oder laiten kan / an der Art S. seynd zwey Rädlein angemacht Y. und V. davon das Y. kleine halberunde Hölzlein oder Spindelein hat / zu nechst der Schaufel-Blatten X. O. das V. aber hat Klappen oder Wind-Flügel / wie Wind-Mühlen. So nun solche von dem Wind getrieben werden / bewegen / oder wenden sie sich alle / auch das Rädlein V. in gleichem die Art. Dero- halben das Rädlein V. in die Spindelein / in selben bewegen wechsel-weiß das Schaufelblatt X. O. und erheben den Stempfel K. L. Im Nidergehen aber der Stempfen / wird der Stößel unter sich getruckt / daß er den Lufft / der in dem Tymmer enthalten / in die Pfeiffen treibe / und sie den Thon / oder Laut von sich geben. Man muß aber das bewegende Gebäu / so an der Art angemacht / oder die Wind-Flügel allezeit nach dem Wind richten / damit die Umbwendung mit Gewalt / und stätig = wehrend geschehe.

